

INHALTSVERZEICHNIS

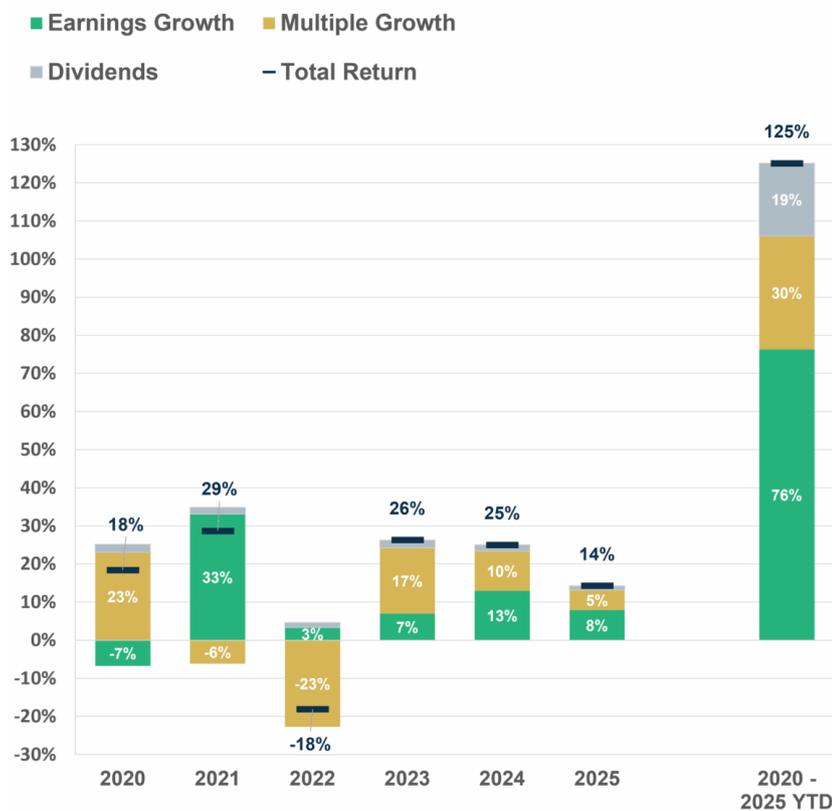
INHALTSVERZEICHNIS	1
CHARTZEIT WOCHENAUSGABE	2
DIE MÄRKTE	2
KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN	13
BITCOIN (LONG) BASISWERT: BITCOIN/USD WKN-SCHEIN: MH001R	13
CROWDSTRIKE (LONG) WKN-AKTIE: A2PHHG WKN-SCHEIN: VG7RVE	15
UBER (LONG) WKN-AKTIE: A2PHHG WKN-SCHEIN: VG7RVE	16
ETHEREUM (LONG) BASISWERT: ETHER FUTURE (ETH) WKN-SCHEIN: VK10W5	17
NETFLIX (LONG) WKN-AKTIE: A1JWVX WKN-SCHEIN: FA7GQ3	18
META PLATFORMS (LONG) WKN-AKTIE: A1JWVX WKN-SCHEIN: VK29KS	19
LEMONADE (LONG) WKN-AKTIE: A2P7Z1 WKN-SCHEIN: MK8EDB	20
B2GOLD (LONG) WKN-AKTIE: A0M889 WKN-SCHEIN: MM0J89	21
GESCHLOSSENE POSITIONEN	22
SOFI TECHNOLOGIES (LONG) WKN-AKTIE: A2QPMG WKN-SCHEIN: FA62L5	22
SILBER (LONG) WKN-BASISWERT: 965310 WKN-SCHEIN: MK75V1	23
WATCHLIST / NEUE ORDERS	24
SNOWFLAKE (LONG) WKN-AKTIE: A2QB38 WKN-SCHEIN: MK669N	24
GENERAL DYNAMICS (LONG) WKN-AKTIE: 851143 WKN-SCHEIN: VK0PPT	25
DEPOT AKTUELL	26
TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN	27
WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE	28
OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE	28
RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS	29
IMPRESSUM	29

DIE MÄRKTE

Der S&P 500 gab diese Woche um 0,31 Prozent auf 6.644 Punkte nach, während der Nasdaq Composite um 0,65 Prozent auf 22.484 Punkte fiel. Doch trotz der jüngsten Rückgänge verzeichnet der S&P 500 zwei Handelstage vor Monatsende noch immer eine sehr solide Bilanz von einem Monatsgewinn von 2,8 Prozent. Der Markt trotz damit weiterhin der saisonal schwachen Ausgangslage. Der Dax konnte um 0,4 Prozent zulegen und der Bitcoin lag am Samstagnachmittag bei 109.260 USD, was einem Rückgang von etwa 5,26 Prozent gegenüber dem Stand vom Montag entspricht. Meiner Meinung nach handelt sich bei den Rückgängen dieser Woche um eine normale und gesunde Konsolidierung. Ich sehe hier keinen Beginn eines größeren Abwärtstrends für Aktien.

Auch die oft erwähnten „hohen Bewertungen“ von Aktien lasse ich nicht als Argument für bald fallende Kurse gelten. Die nachfolgende Grafik zeigt sehr eindrucksvoll, dass 76 Prozent des Kursanstiegs seit 2020 auf Gewinnsteigerungen der Unternehmen zurückzuführen sind. Nur 30 Prozent des Anstiegs entstanden durch steigende Bewertungen.

Treiber der Gesamttrendite des S&P 500



Data source: Carson Investment Research, Factset 09/23/2025

@sonusvarghese

Next 12-month data used for earnings and multiples.



Auch die Abstände zur 200-Tage-Linie lassen weiterhin Platz zur Oberseite. Der S&P 500 notiert momentan rund 10 Prozent über der 200-Tage-Linie. Historisch lag der Markt bei mittelfristigen Tops mehr als 13 Prozent über diesem wichtigen gleitenden Durchschnitt. Sollte der S&P 500 den Abstand zum 200er noch auf 15 Prozent ausbauen können, würde er im Bereich um 6.950 Punkte notieren. Quasi direkt an meinem Jahresziel.

Ein guter Teil der Wochenverluste kann wohl auf die Worte von Fed-Chef Jerome Powell bei seiner Rede vor der Handelskammer von Providence zurückgeführt werden. Dort wiederholte er zum Großteil das, was er bereits nach der letzten FOMC Zinssitzung zu sagen hatte. So bezeichnete er die Zinssenkung als weiteren Schritt zu einer neutraleren Geldpolitik und begründete diese mit gestiegenen Risiken für die Beschäftigung. Er warnte deutlich, dass es keinen risikofreien geldpolitischen Kurs gebe und dass die jüngsten Preisanstiege größtenteils auf Zölle zurückzuführen seien. Weitere

Zollerhöhungen dürften über mehrere Quartale hinweg zu einer etwas höheren Inflation führen. Entsprechend bleibe die Unsicherheit über den Inflationspfad weiter hoch. Er bezeichnete die Situation insgesamt als „herausfordernd“. Doch der Satz, der den Markt etwas aus der Fassung brachte, war einer über den Aktienmarkt: „Ich denke, wenn man sich einige (Aktien-) Kurse ansieht, dann sind sie im Vergleich zu historischen Niveaus erhöht“. Er bezeichnete Aktien als „fairly high valued“, also recht hoch bewertet. Ich würde das allerdings nicht überbewerten. Ich kann mich nicht daran erinnern, mal einen Fed-Vorsitzenden gehört zu haben, der sagte Aktien seien günstig oder fair bewertet. Diese Interpretationen gehören einfach nicht zur Aufgabe der Fed.

Reden einzelner Fed-Mitglieder zeigen aber auch, wie weit die Meinungen innerhalb der Fed auseinanderdriften. Daher sollte man sich nicht darauf verlassen, dass die Fed sich an den Senkungspfad hält, den sie in ihren Projektionen gezeichnet hat. So meldete sich in dieser Woche Mary Daly von der San Francisco Fed zu Wort. Sie unterstützt die jüngste Zinssenkung voll und rechnet mit weiteren geldpolitischen Lockerungen. Sie wies darauf hin, dass Wachstum, Konsum und Arbeitsmarkt sich im September abgeschwächt haben und die Inflation niedriger sei als vor dem Hintergrund der Zölle erwartet wurde. Austan Goolsbee von der Chicago Fed zeichnete allerdings ein ganz anderes Bild. Er zeigte sich vorsichtig bei weiteren Zinssenkungen, da die Inflation weiterhin nicht ausreichend eingedämmt sei. Darüber hinaus hält er den US-Arbeitsmarkt für „überwiegend stabil und solide“. Im Zusammenhang mit seinen Bedenken zur US-Zollpolitik warnte er vor einer zu schnellen Serie von Zinssenkungen.

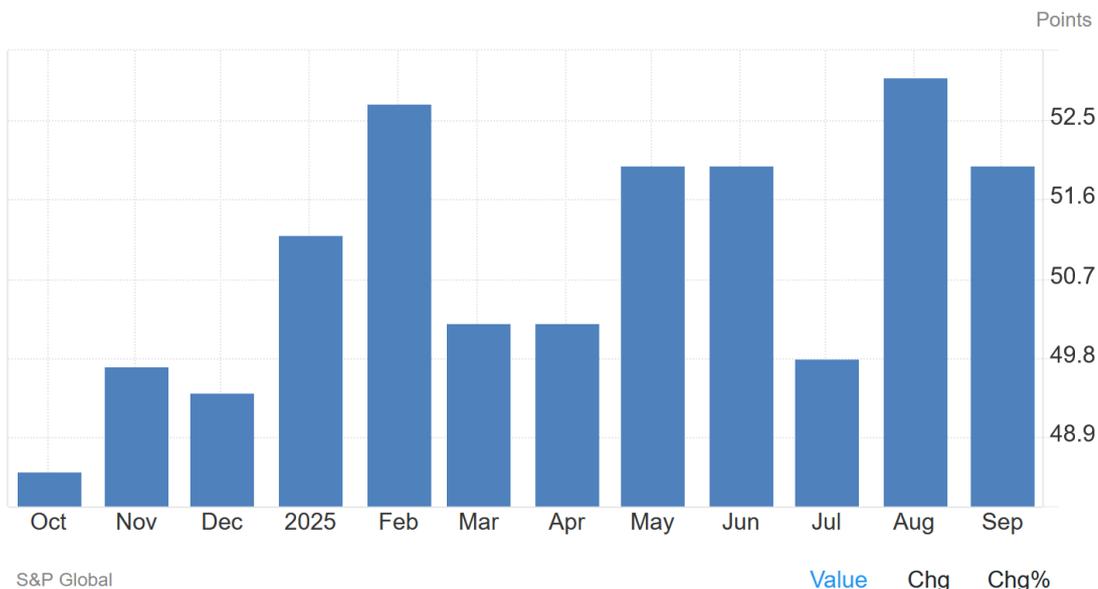
Entsprechend könnte die nächste Zeit noch schwierig werden, denn die kommende Berichtssaison startet erst Mitte Oktober. Bis dahin dürften klare Katalysatoren Mangelware sein.

Normalerweise würde ich also davon ausgehen, dass der Aktienmarkt seinen Aufwärtstrend ohne Störfeuer einfach fortsetzen könnte, aber dieses Mal ist die Situation etwas anders. Denn dieses Mal stehen wir vor einer möglichen Schließung der Regierung, die die Lage erschweren könnte, je nachdem, ob es dazu kommt und wenn ja, wie lange sie andauert. Im Abschnitt „Die kommende Woche“ weiter unten spiele ich einige Szenarien durch, die ich im Auge behalten werde, wenn wir uns dem Stichtag der nächsten Woche nähern.

Der Fokus bei den Wirtschaftsdaten dieser Woche lag auf den Daten zum S&P Global Einkaufsmanagerindex und dem PCE Preisindex.

Der US-Einkaufsmanagerindex für die Industrie von S&P Global fiel im September auf 52 nach 53 im August und damit von einem Mehrjahreshoch leicht zurück – wie von Analysten erwartet.

USA – S&P Global EMI Einkaufsmanagerindex Verarbeitendes Gewerbe

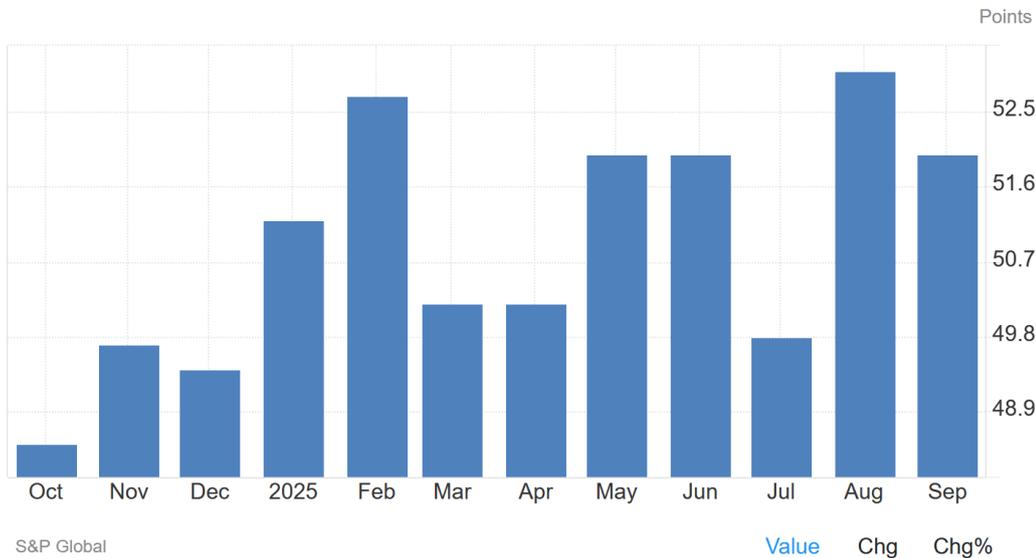


Zwar legte die Produktion den vierten Monat in Folge zu, das Tempo schwächte sich jedoch deutlich ab. Auch die Auftragseingänge stiegen weiter, allerdings nur marginal, belastet durch Exportrückgänge infolge von Zöllen. Beschäftigungsaufbau und Lagerbestände wuchsen langsamer, während sich die Lieferzeiten auf den höchsten Stand seit

vier Monaten verlängerten. Die Kosten für Vorprodukte blieben hoch, wenn auch etwas unter dem Vormonatsniveau. Die schwächelnde Nachfrage begrenzt allerdings die Möglichkeit der Firmen, die Preise ihrer Produkte nach oben anzupassen.

Der US-Dienstleistungs-EMI von S&P Global sank im September auf 53,9 nach 54,5 im Vormonat und markierte damit das schwächste Wachstum seit Juni. Allerdings lag dieser schwächere Wert im Rahmen der Erwartungen.

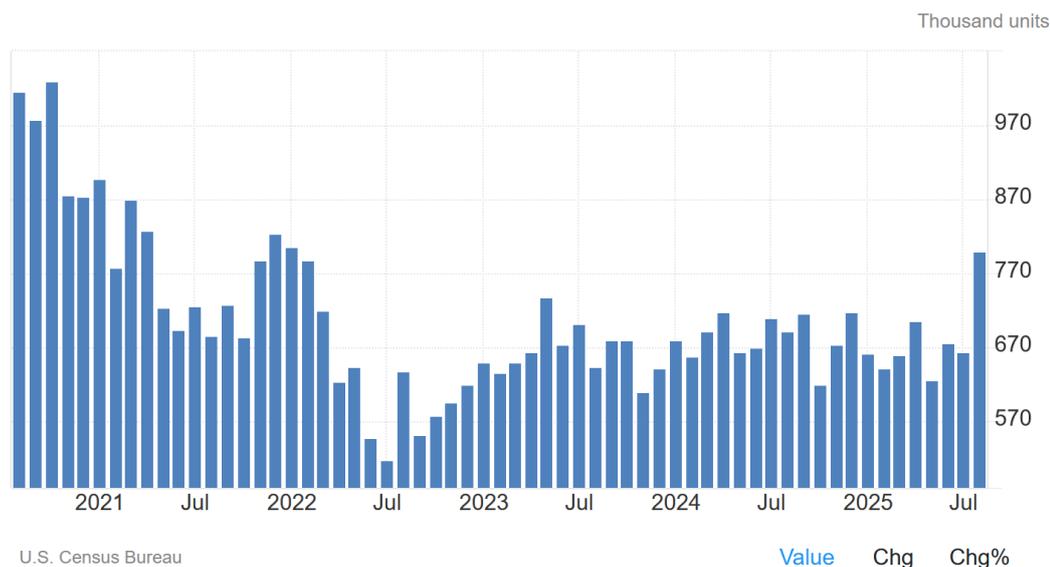
USA – S&P Global EMI Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen



Die Auftragseingänge legten nur noch leicht zu, da schwächere Inlandsnachfrage einen Aufschwung im Exportgeschäft weitgehend ausglich. Trotz der Expansion stockten die Unternehmen ihre Belegschaft weiter auf, besetzten offene Stellen jedoch nur zögerlich. Die Preisdynamik blieb hoch und erreichte den zweithöchsten Wert der vergangenen 27 Monate, doch die schwächeren Nachfrageperspektiven begrenzten auch hier die Weitergabe höherer Kosten.

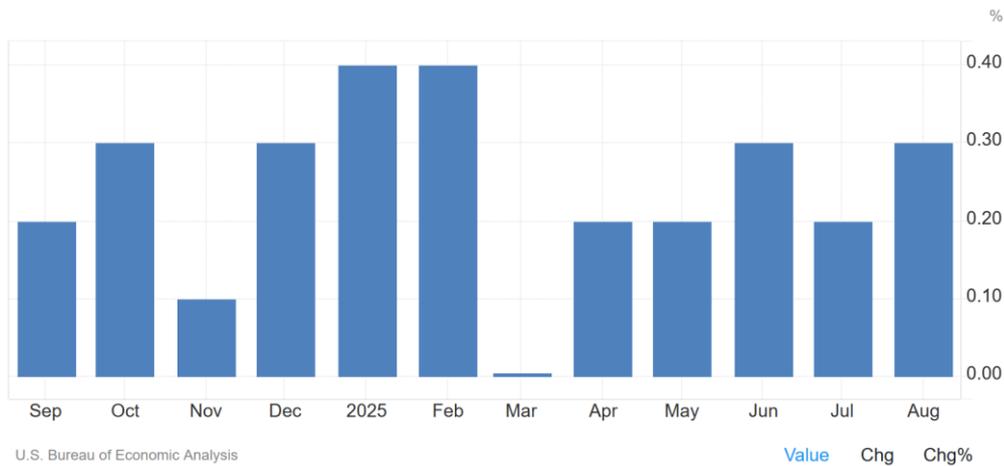
Eine erfreuliche Zahl wurde aber mit den Verkäufen neuer Einfamilienhäuser in den USA bekannt gegeben. Sie schnellten im August um 20,5 Prozent auf eine annualisierte Rate von 800.000 Einheiten nach oben – der höchste Stand seit Januar 2022. Im Juli waren es nach Revision 664.000, die Prognosen lagen bei 650.000. Treiber des Anstiegs waren offenbar Rabatte und Sonderaktionen.

USA – Verkäufe neuer Einfamilienhäuser



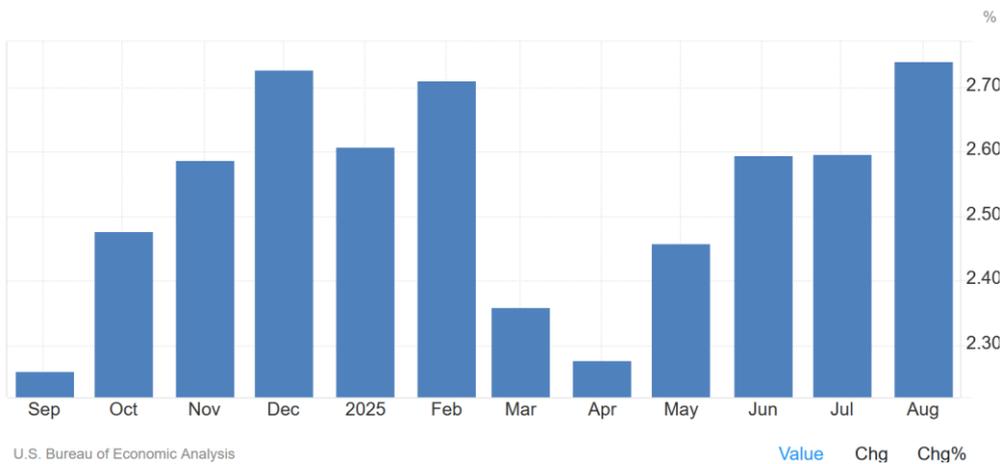
Die Veröffentlichung des PCE Preisindex wurde mit Spannung von den Händlern erwartet. Die erste Reaktion auf die Zahlen war recht positiv. Kein Wunder, sind dem Markt doch negative Überraschungen erspart geblieben. So wurde der PCE Preisindex mit einem Anstieg auf Monatsbasis um 0,3 Prozent gemeldet. Das lag im Rahmen der Erwartung.

USA – PCE Preisindex Monat



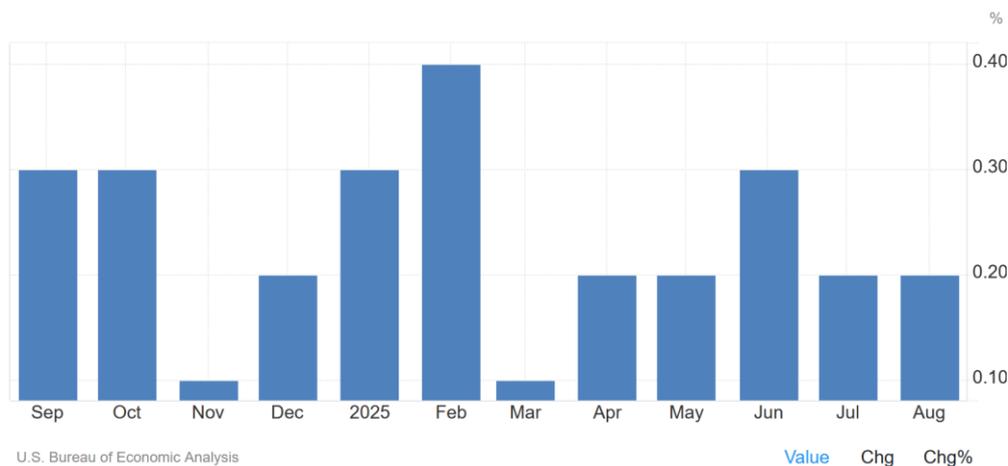
Die Entwicklung auf Jahresbasis ist mit einem Anstieg auf 2,7 Prozent zwar weiter „sticky“, aber auch hier waren die Ergebnisse nicht negativer als erwartet.

USA – PCE Preisindex Jahr



Die Kernrate ohne die schwankungsanfälligen Segmente Nahrungsmittel und Energie lag weiter bei einem soliden Anstieg um 0,2 Prozent auf Monatsbasis.

USA – PCE Preisindex Kernrate Monat



Trotzdem war die Schwankung der Aktienmärkte innerhalb des Tages nach den Zahlen recht intensiv. Ein weiteres Zeichen für die hohe Unsicherheit, die momentan das Handeln der Investoren und Trader bestimmt.

CHART DER WOCHE: S&P 500 NACH MARKTKAPITALISIERUNG (SPY) VS. S&P 500 GLEICHGEWICHTET (RSP)

Es ist Monatsende und blicke ich wieder einmal auf den SPY im Vergleich zum RSP (gleichgewichteter S&P 500). Zur Erinnerung: Der SPY ETF umfasst 500 Aktien aus dem US-Aktienuniversum und berechnet einen Wert auf Basis der Marktkapitalisierung. Die größten und besten Aktien haben den größten Einfluss auf den SPY (wie zum Beispiel die „Magnificent Seven“). Der RSP hingegen ist ein sogenannter gleichgewichteter Index. Der RSP enthält zwar dieselben 500 Aktien wie der SPY, aber jedes Mitglied hat bei der Bestimmung des Kurses des RSP-ETF den gleichen Anteil. So hat Robin Hood Markets im RSP das gleiche Gewicht wie Apple, obwohl ihre Marktkapitalisierungen sehr unterschiedlich sind.

Der Grund, warum ich den SPY im Vergleich zum RSP analysiere, ist, um zu sehen, wohin das Geld fließt. Wenn der SPY eine Outperformance erzielt, können wir die Hypothese aufstellen, dass viel Geld in die höher gewichteten Titel fließt.



Wenn der RSP eine gute Performance zeigt, kann man sagen, dass eine breite und gleichmäßige Verteilung über den Markt hinweg vorliegt. Diese Situation ist für die Märkte und die Wirtschaft im Allgemeinen sehr gesund, da das Geld im Markt bleibt und lediglich in andere Wachstumsbereiche umgeschichtet wird. Wenn es nicht die Technologie ist, dann sind es das Bankwesen, der Immobilienmarkt, der Einzelhandel usw.

Interessant ist dabei, dass eine große Diskrepanz zwischen dem SPY und dem RSP letztendlich tendenziell zu einem Rückgang beider ETFs führt. Vor dem Beginn der jüngsten Korrektur hatte der SPY eine erhebliche Outperformance seit Beginn des Jahres gegenüber dem RSP. Aber im letzten Jahr waren die Spreads zwischen beiden ETFs noch größer:



Daher gehe ich davon aus, dass diese Entwicklung sich noch eine Weile fortsetzen könnte, bevor der Markt die nächste größere Korrektur zeigt.

DIE KOMMENDE WOCHE

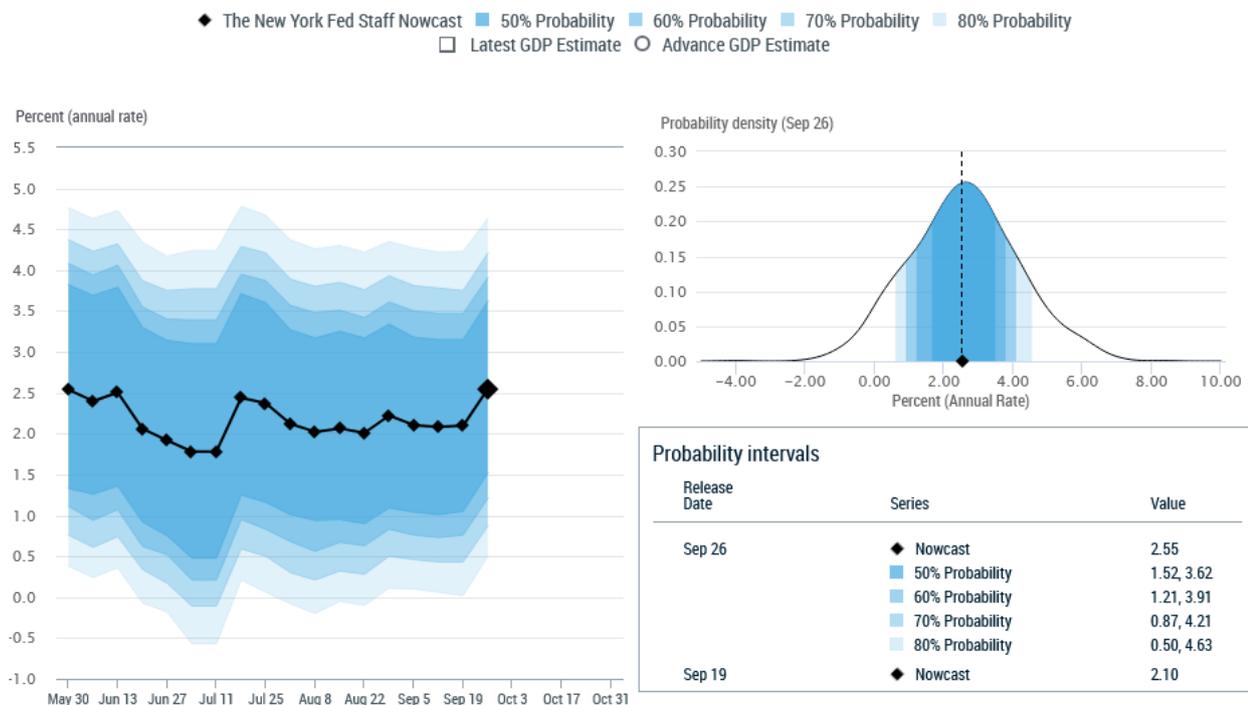
Nächste Woche schließen wir die letzten beiden Handelstage im September ab, womit das aktuelle Quartal zu Ende geht. Das bedeutet, dass wir in den Oktober übergehen und das letzte Quartal des Jahres beginnt, was wiederum bedeutet, dass wir die Wirtschaftsdaten für September erhalten sollten. Ich sage bewusst „sollten“, weil einige dieser Daten, wie beispielsweise der Beschäftigungsbericht für September, davon abhängen, ob es zu einer Schließung der Regierung kommt oder nicht.

Am Freitag dieser Woche lag die Wahrscheinlichkeit einer Schließung der Regierung in der nächsten Woche laut Polymarket bei 70 Prozent. In der jüngsten Vergangenheit waren kurzfristige Schließungen nur von geringer Bedeutung, aber eine langwierige Schließung könnte größere Auswirkungen auf die Wirtschaft und den Markt haben.

Der Markt wird den September-Daten eine hohe Bedeutung beimessen, da die Fed das nächste Mal am 29. Oktober tagt. Zu diesen Daten gehören die EMI-Berichte des ISM für September und die Beschäftigungsdaten von ADP und Challenger Grey für September, die nächste Woche veröffentlicht werden. Es gibt Anzeichen dafür, dass es im Falle einer Schließung der Regierung zu weiteren Massenentlassungen im Rahmen eines Personalabbaus kommen könnte. Sollte dies eintreten, würde es angesichts der derzeitigen stärkeren Fokussierung der Fed auf den Arbeitsmarkt wohl die Wahrscheinlichkeit von zwei Zinssenkungen durch die Fed in diesem Jahr erhöhen.

Sollte allerdings eine Schließung der Regierung vermieden werden und die Daten, die wir nächste Woche erhalten, einen starken Anstieg der Zahl der im September geschaffenen Arbeitsplätze zeigen, könnte dies unter anhaltendem Inflationsdruck dafür sorgen, dass die Markterwartungen zu den zwei Zinssenkungen enttäuscht werden. Zu dieser Möglichkeit kommt hinzu, dass nach den in dieser Woche erhobenen Wirtschaftsdaten das GDPNow-Modell der Fed von Atlanta das BIP für das aktuelle Quartal nun auf 3,9 Prozent schätzt, während das Nowcast-Modell der Fed von New York das BIP für das Septemberquartal und das letzte Quartal des Jahres nun beide auf 2,5 Prozent schätzt. Die US-Wirtschaft zeigt sich also klar weiter von der robusten Seite, was die Fed zum Abwarten verleiten könnte.

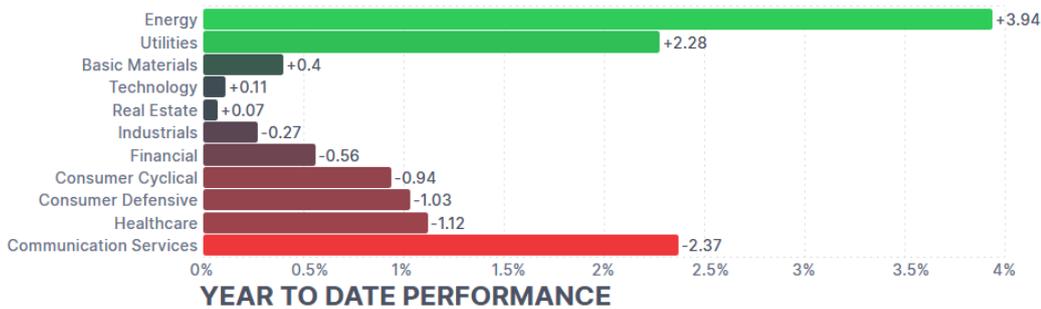
New York Fed Staff Nowcast



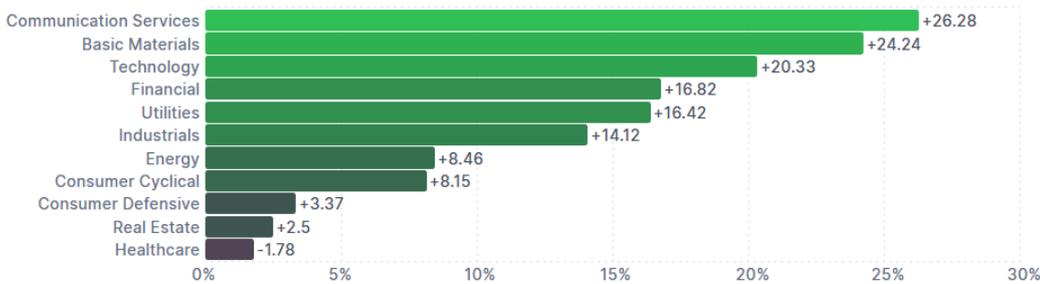
SEKTOREN UND INDIZES

Der Sektor Energy hat sich in der vergangenen Woche am besten entwickelt. Es sieht aus, als ob der Sektor-ETF XLE einen „Stage 2“ Ausbruch geschafft hat. Das könnte dazu führen, dass die Energy-Aktien in den kommenden Wochen etwas besser performen. Allerdings gehe ich nicht von deutlich steigenden Energie-Preisen aus, was das Aufwärtspotential für diesen Sektor weiter begrenzen dürfte. Ich habe nicht vor Exposure im Energie-Bereich aufzubauen. Utilities waren der zweitstärkste Sektor. Diese Gruppe an Aktien gefällt mir deutlich besser für das Portfolio. Eventuell werde ich hier noch Chancen suchen.

1 WEEK PERFORMANCE



YEAR TO DATE PERFORMANCE



ZUM NASDAQ 100:

Der Nasdaq 100 hat im Wochenverlauf Verluste zu verkraften. Am Ende waren es genau die Highflyer der letzten Wochen, die im Laufe der Woche verkauft wurden. Gewinnmitnahmen dürfte hier das Stichwort sein. Übergeordnet halte ich das für eine sehr gesunde Reaktion des Marktes, die den Grundstein dafür legen könnte, dass die Rally sich auf Sicht der nächsten Wochen fortsetzen kann. In der letzten Woche bildete sich eine Bullflag im Chart, allerdings scheint der Kurs noch immer überkauft. Die Inflationsdaten vom Freitag, die keine negative Überraschung lieferten, haben bereits zu einem ersten Ausbruchsversuch geführt. Es sollte aber erwähnt werden, dass der Nasdaq auf dem Weg zur längsten Serie von Tagen über dem 50er gleitenden Durchschnitt ist. Das macht eine Korrektur wahrscheinlicher.



ZUM RUSSELL 2000:

Der erwähnte mögliche Fehlausbruch führte vorerst wie erwartet zu einer Korrektur. Diese Korrektur könnte als abc-Formation laufen und durchaus erneut die Trendlinie testen. Das wäre allerdings kein Zeichen für eine drohende Kursumkehr, sondern eher eine Chance für eine Trendfortsetzung. Insgesamt erwarte ich weiter eine gute Entwicklung, auch wenn der Index wohl stark auf die nächsten wirtschaftlichen Daten reagieren dürfe, denn dadurch entscheidend sich, wie gut der Markt bei seinen Erwartungen zu Zinssenkungen liegt.



ZUM S&P 500:

Das Chartbild zeigt sehr deutlich, dass von dem jüngsten Kursrutsch im S&P 500 nicht viel mehr zu erwarten ist, als eine kleine Korrektur, die eine gute Ausgangslage bilden könnte für eine Trendfortsetzung. Ich bin daher noch klar im „Buy-the-Dip“-Lager zu finden und werde die Augen offen halten nach neuen Chancen in der kommenden Woche. Ähnlich wie im Nasdaq 100 zeigt der Verlauf der Handelswoche das Entstehen einer bullischen Flagge.



ZUM DOW JONES:

In der letzten Woche schrieb ich an dieser Stelle vom Risiko einer Korrektur und in dieser Woche war sie da. Nein, ich habe sie nicht herbeigeredet, sondern sie war fällig. Damit konnte der Markt ein wenig abkühlen und könnte sich bereit machen für den nächsten Anstieg. Für den Dow Jones wird es nun besonders wichtig sein, möglichst schnell die Trendlinie zurück zu erobern, damit der Aufwärtspfad weiter fortgesetzt werden kann.



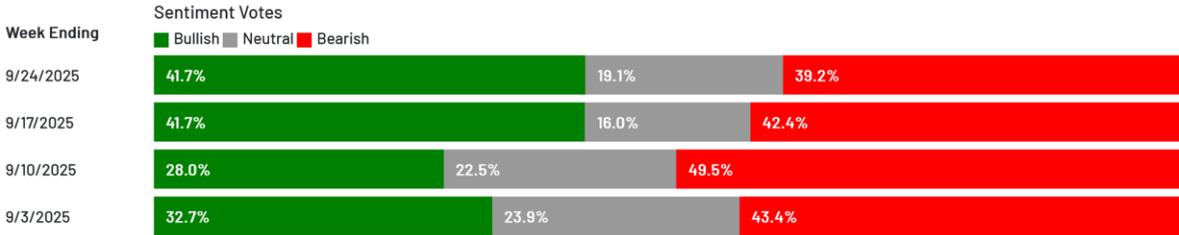
ZUM DAX:

Eine weitere Woche konnte der Dax das grün markierte Unterstützungsniveau halten. Solange diese Ausgangslage anhält bestehen noch immer Chancen für eine Rückkehr in den Aufwärtstrend. Dafür müsste allerdings zuerst die 24.000 Punkte-Marke zurückerobert werden. Goersch Trend ist nach wie vor negativ, der Slow Stochastic-Indikator driftet aber bereits wieder nach oben. Das könnte die Entwicklung eines neuen Abwärts-Schubs vorbereiten. Daher wäre ich mit Long-Positionen im deutschen Leitindex nach wie vor zurückhaltend. Hier würde ich erst mehr Beweise für neue Stärke sehen wollen.



Die Umfrage der American Association of Individual Investors (AAII) ergab, dass sich die Stimmung in dieser Woche leicht ins Positive gewendet hat – zwar nur geringfügig, aber dennoch wurde damit eine siebenwöchige Phase negativer Stimmung beendet. Zufälligerweise ging diese Veränderung mit einem leichten Rückgang sowohl des S&P 500 als auch des Nasdaq Composite einher.

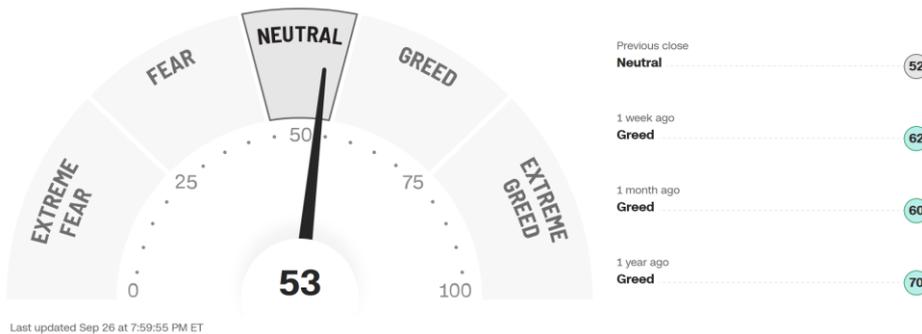
What Direction Do AAIL Members Feel The Stock Market Will Be In The Next 6 Months?



Trotz der leichten Verbesserung der AAIL-Umfrage ist die Stimmung insgesamt immer noch ziemlich nervös, was sich auch in sofortigen Rückgang des Fear and Greed Index zeigt. Dieser ist im Zug der kleinen Marktkorrektur wieder in den neutralen Bereich zurückgefallen.

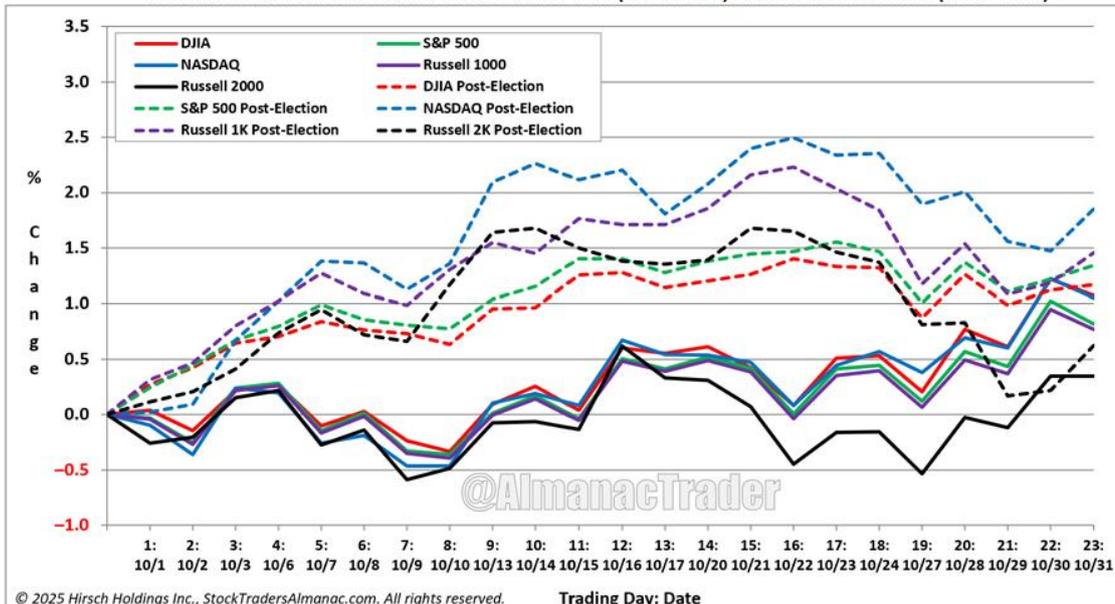
Insgesamt dürfte diese Ausgangslage Dip-Käufe weiter unterstützen, sodass es wahrscheinlich bis Mitte oder Ende Oktober zu einem weiteren Anstieg kommen könnte.

Fear & Greed Index

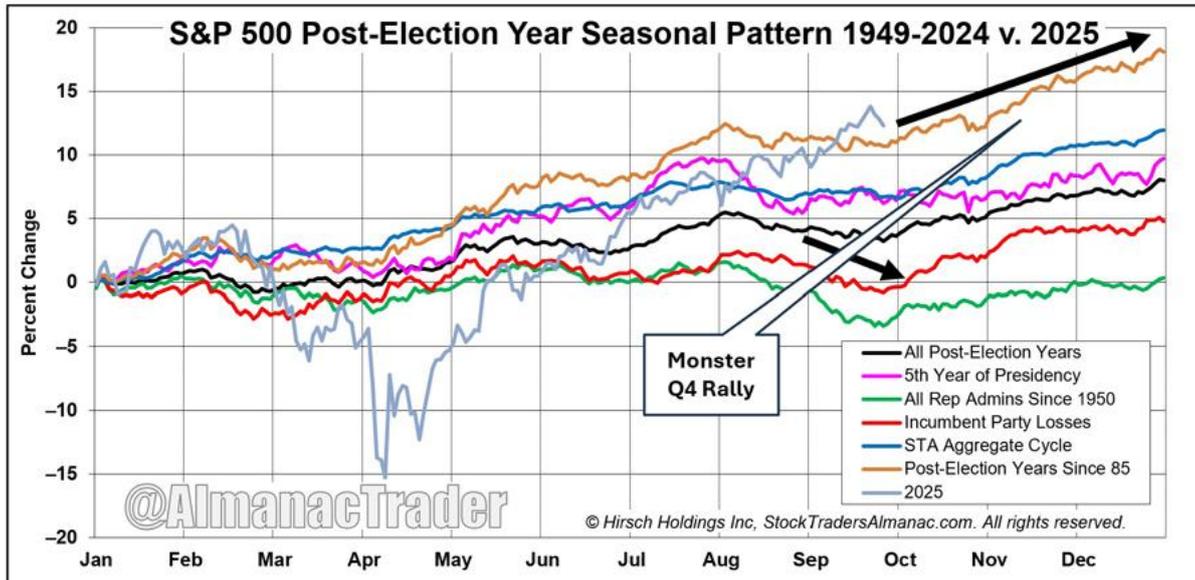


Der Oktober ist in Nachwahljahren normalerweise ein recht starker Monat. Schwäche sollte man erst im hinteren Teil des Monats erwarten.

OCTOBER MARKET PERFORMANCE: Recent 21-Year (2004-2024) & Post-Election Years (1950-2021)



Prinzipiell kann man allerdings davon ausgehen, dass der S&P 500 – zumindest wenn er sich an die Saisonalität der Nachwahljahre hält – eine deutliche Rally im vierten Quartal zeigen sollte. Jefferey Hirsch hat am 26.09.2025 in einer Note an seine Kunden ein Kursziel von 7.100 Punkten für den S&P 500 bekanntgegeben. Für mich passt das ganz hervorragend zu meinem Base-Case-Szenario für den S&P 500, den ich bereits Ende letzten Jahres mit einem Kursziel von 7.000 Punkten zum Jahresende angegeben hatte.



In diesem Sinne

herzlichst, Ihr


Martin Goersch,
Chefredakteur Chartzeit



KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN

BITCOIN (LONG) | BASISWERT: BITCOIN/USD | WKN-SCHEIN: MH001R



Die unterdurchschnittliche Performance von Kryptowährungen hält an, wobei der Spread zwischen Coinbase und Binance BTC weiterhin im Discount-Bereich verharret, was die anhaltenden Verkäufe in den USA widerspiegelt. So zeigt die Seite von Farside Investors auch, dass in dieser Woche rund 900 Millionen USD an Outflows aus Bitcoin-ETFs vorgenommen wurden. Die Optionsverzerrung über alle Laufzeiten hinweg zeigt, dass Put-Optionen (relativ gesehen) so teuer sind wie seit dem zollbedingten Kursrückgang im März/April nicht mehr, was die defensive Positionierung weiter unterstreicht.

Aktuell handelt der Kurs an einer starken Unterstützung und Bitcoin nähert sich dem Ende seiner schwächsten saisonalen Phase. Der Oktober und November sind dagegen in den letzten Jahren die stärksten Monate für Bitcoin:

Bitcoin - USD Total Percent Returns

	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	Yearly Return
Average	11.58%	14.19%	9.75%	26.53%	25.14%	7.59%	9.09%	-0.91%	-4.43%	29.23%	37.64%	10.27%	—
2025	8.92%	-17.50%	-2.14%	14.78%	10.56%	2.83%	8.28%	-7.37%	1.70%				17.05%
2024	1.36%	44.23%	13.56%	-14.04%	12.91%	-10.95%	7.55%	-8.78%	8.03%	9.62%	39.35%	-3.79%	123.54%
2023	38.34%	0.84%	22.73%	3.40%	-7.63%	12.13%	-3.90%	-11.01%	3.49%	28.80%	8.91%	11.12%	152.96%
2022	-17.05%	8.39%	9.89%	-15.76%	-17.58%	-41.01%	27.81%	-15.73%	-3.83%	5.12%	-16.21%	-3.05%	-64.21%
2021	19.47%	31.88%	29.14%	-3.72%	-35.44%	-5.66%	17.92%	15.24%	-7.62%	43.80%	-8.54%	-18.88%	59.83%
2020	30.49%	-7.29%	-25.29%	36.15%	6.73%	-2.86%	24.06%	2.91%	-8.29%	27.44%	41.98%	49.59%	304.32%
2019	-6.90%	11.09%	7.14%	28.48%	62.21%	43.66%	-17.92%	-3.86%	-14.54%	11.77%	-16.20%	-7.08%	94.69%
2018	-30.85%	5.19%	-34.99%	35.41%	-18.37%	-21.87%	30.02%	-8.45%	-5.57%	-4.67%	-36.87%	-8.02%	-74.59%
2017	-1.31%	26.76%	-11.31%	25.49%	69.17%	11.94%	10.35%	68.47%	-10.51%	52.48%	51.83%	49.76%	1420.82%
2016	-11.64%	16.13%	-4.60%	8.28%	18.68%	23.09%	-0.71%	-12.38%	5.30%	15.83%	5.27%	29.16%	123.36%
2015	-26.11%	7.90%	-1.75%	-5.66%	2.45%	10.54%	8.90%	-19.81%	3.66%	36.42%	15.94%	13.17%	35.58%
2014	8.42%	-33.57%	-16.78%	-2.78%	34.21%	3.78%	-8.00%	-10.84%	-25.23%	-10.12%	8.29%	-15.02%	-58.82%
2013	52.75%	59.13%	171.84%	56.49%	-7.94%	-25.71%	9.91%	25.84%	1.83%	52.32%	455.19%	-32.50%	5586.53%
2012	31.98%	-12.84%	-1.04%	3.56%	4.25%	27.96%	40.21%	10.28%	20.71%	-10.65%	13.83%	7.43%	220.76%
2011	75.86%	72.55%	-10.23%	227.85%	242.86%	85.92%	-18.17%	-38.19%	-40.00%	-36.33%	-8.78%	43.99%	1344.83%
2010									unch	216.67%	10.53%	38.10%	

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Bitcoin
Long/Short	Long
WKN	MH001R
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 03.06.2025 bei	30,83 €
Aktueller Kurs	29,56 €
Aktuelle Performance	-4,12%
Aktueller Stopp	19,50 €
Gewinnziel	52,50 €



Nach dem Spike in der Aktie aufgrund der Pangea Übernahme für ca. \$260 Mio. Hat die Euphorie schnell nachgelassen und die Aktie hat mehrere Tage korrigiert. Allerdings ist die Korrektur unter stark abnehmendem Volumen verlaufen und am Freitag ist der Erste Versuch zur Fortsetzung des Trends gestartet. Das ist positiv zu werten. Anschlusskäufe zum Wochenbeginn wären wünschenswert. Das würde mein Vertrauen in ein neues Allzeithoch weiter stärken.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	CrowdStrike
Long/Short	Long
WKN	VK2HTJ
Emittent	Vontobel
Gekauft am 02.06.2025 bei	7,23 €
Aktueller Kurs	8,18 €
Aktuelle Performance	13,14%
Aktueller Stopp	ohne
Gewinnziel	19,50 €

UBER (LONG) | WKN-AKTIE: A2PHHG | WKN-SCHEIN: VG7RVE



„Ich gehe davon aus, dass die Aktie in der kommenden Woche dreistellig wird.“ Das schrieb ich in der letzten Woche. Geschafft hat es die Aktie von Uber. Am Montag notierte der Kurs kurzzeitig über 100 USD. Im Anschluss kam es zu Gewinnmitnahmen, was völlig in Ordnung ist. Aktuell läuft ein Ausbruchsversuch aus einer bullischen Konsolidierung. Die Aktie liegt stabil über der 50-Tage-Linie und das Kursverhalten ist weiter bullish zu werten.

Allerdings kam die Aufwärtsbewegung nicht mit der erwarteten Dynamik. Ich implementiere nun einen Stopp Loss für die Position und senke das Kursziel um knapp 10 Prozent, da bereits viel Zeitwert im Schein verloren gegangen ist.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Uber
Long/Short	Long
WKN	VG7RVE
Emittent	Vontobel
Gekauft am 06.06.2025 bei	1,08 €
Aktueller Kurs	1,48 €
Aktuelle Performance	37,04%
Stopp Loss	0,80 €
Gewinnziel	2,20 €



Das Chartbild bei Ethereum hat sich deutlich eingetrübt. Die Kursmuster lassen nun einen weiteren Abverkauf in den Bereich 3.400 – 3.500 USD vermuten. Die Abflüsse aus den ETFs lagen in der vergangenen Woche bei beinahe 800 Millionen USD. Solange die Netto-Verkäufe weitergehen stehen die Chancen für einen Turnaround eher schlecht.

Allerdings sind bei Ethereum genau wie beim Bitcoin August und September typische schwache Monate. Ab Oktober sieht das Bild wieder deutlich besser aus.

Ethereum - USD Total Percent Returns

	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	Yearly Return
Average	20.77%	11.75%	19.46%	21.33%	36.48%	-5.84%	11.68%	6.83%	-7.31%	6.66%	6.48%	7.73%	—
2025	-0.98%	-32.92%	-18.04%	-1.45%	43.56%	-2.89%	49.22%	15.84%	-7.97%				18.98%
2024	-0.04%	46.75%	4.24%	-15.25%	27.87%	-10.70%	-4.82%	-21.81%	3.81%	-3.75%	42.78%	-6.82%	46.40%
2023	31.53%	1.66%	13.38%	4.39%	-1.64%	3.31%	-3.85%	-11.07%	1.22%	8.79%	12.73%	11.78%	90.81%
2022	-27.33%	5.24%	16.98%	-14.97%	-30.46%	-48.16%	71.27%	-9.36%	-15.26%	17.58%	-17.11%	-7.59%	-67.51%
2021	85.79%	4.12%	35.69%	42.44%	-5.97%	-13.88%	8.25%	40.01%	-12.40%	48.27%	5.07%	-20.29%	399.23%
2020	40.35%	25.05%	-40.41%	57.01%	4.01%	2.47%	53.12%	25.14%	-17.49%	7.69%	57.62%	22.05%	473.29%
2019	-18.15%	27.30%	3.77%	11.98%	65.82%	17.18%	-29.85%	-21.46%	4.46%	2.43%	-15.72%	-15.50%	-1.24%
2018	47.48%	-20.56%	-55.46%	74.02%	-13.56%	-28.69%	4.40%	-34.46%	-22.18%	-10.27%	-43.12%	16.00%	-82.35%
2017	28.26%	49.15%	215.03%	33.79%	238.66%	28.75%	-32.61%	96.56%	-24.08%	4.53%	40.86%	71.57%	8830.93%
2016							1.67%	-11.14%	16.77%	-15.34%	-24.82%	-1.66%	

PRODUKTINFORMATIONEN

Basiswert	Ethereum Future
Long/Short	Long
WKN	VK10W5
Emittent	Vontobel
Gekauft am 10.07.2025 bei	17,25 €
Aktueller Kurs	26,62 €
Aktuelle Performance	54,32%
Aktueller Stopp	12,00 €
Gewinnziel	keines

NETFLIX (LONG) | WKN-AKTIE: A1JWVX | WKN-SCHEIN: FA7GQ3



Die Wogen um die „neue Konkurrenz“ haben sich vorerst geglättet. Die Aktie hat auf Wochenbasis unter einem Prozent verloren. Momentan hält das grün markierte Unterstützungsniveau. Sollte dieses allerdings brechen, werde ich die Position wie angekündigt vorzeitig schließen. Dafür ziehe ich den Stopp Loss für die Position hinterher.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Netflix
Long/Short	Long
WKN	SX8GG1
Emittent	Société Générale
Gekauft am 11.08.2025 bei	1,75 €
Aktueller Kurs	1,61 €
Aktuelle Performance	-8,00%
Aktueller Stopp	1,30 €
Gewinnziel	2,90 €



Bislang ist die Aktie von Meta daran gescheitert, ein neues Hoch zu generieren. Momentan ist der Kurs auf ein Unterstützungslevel zurückgefallen. Der Slow-Stochastic-Indikator zeigt der Kurs auf Tagesbasis überverkauft. Goersch Trend deutet aber darauf hin, dass es momentan keine wirkliche Trenddynamik gibt. Trotzdem könnte die Kombination aus überverkaufter Ausgangslage in Kombination mit dem Unterstützungslevel und der 50-Tage-Linie ausreichen, um den Kurs ab Anfang der Woche wieder nach oben zu treiben.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Meta
Long/Short	Long
WKN	VK29KS
Emittent	Vontobel
Gekauft am 18.09.2025 bei	16,57 €
Aktueller Kurs	13,02 €
Aktuelle Performance	-21,42%
Aktueller Stopp	11,50 €
Gewinnziel	25,25 €

LEMONADE (LONG) | WKN-AKTIE: A2P7Z1 | WKN-SCHEIN: MK8EDB



Die Aktie von Lemonade hat leider einen klassischen Fehlausbruch generiert (gelb). Und genauso klassisch war der anschließende dynamische Abverkauf. Allerdings war das Volumen in Abwärtsrichtung niedriger als in der vorigen Aufwärtsbewegung. Am Donnerstag und Freitag hat der Kurs an der 50-Tage-Linie Unterstützung erfahren. Die Chancen stehen ganz gut, dass der Kurs sich noch einmal erholen kann und die Position nicht ausgestoppt wird.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Lemonade
Long/Short	Long
WKN	MK8EDB
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 15.09.2025 bei	1,65 €
Aktueller Kurs	1,36 €
Aktuelle Performance	-17,58%
Aktueller Stopp	1,10 €
Gewinnziel	2,99 €

B2GOLD (LONG) | WKN-AKTIE: A0M889 | WKN-SCHEIN: MM0J89



Der Goersch-Trend-Indikator auf Wochenbasis liegt deutlich im bullischen Bereich und der RSI hat wie erwartet die Power-Zone erreicht und ist weiter dynamisch unterwegs. Entsprechend dynamisch waren die jüngsten Anstiege in der Aktie. Nach dem Runaway-Gap hat sich nun eine Bullflag entwickelt und ich rechne mit einem Ausbruch zur Oberseite.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Be2Gold
Long/Short	Long
WKN	MM0J89
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 15.09.2025 bei	1,35 €
Aktueller Kurs	1,70 €
Aktuelle Performance	25,93%
Aktueller Stopp	1,10 €
Gewinnziel	2,70 €

GESCHLOSSENE POSITIONEN

SOFI TECHNOLOGIES (LONG) | WKN-AKTIE: A2QPMG | WKN-SCHEIN: FA62L5



Wie erwartet hat die Aktie das Ziel erreicht und auch der gehandelte Schein wurde mit dem eingestellten Limit-Preis aufgelöst. Sollte die Aktie einen größeren Dip unter 26 USD zeigen, macht sich möglicherweise ein Fenster für einen Re-Entry auf.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	SoFi Technologies
Long/Short	Long
WKN	FA62L5
Emittent	Société Générale
Gekauft am 09.09.2025 bei	5,80 €
Aktueller Kurs	8,75 €
Aktuelle Performance	50,86%
Aktueller Stopp	5,80 €
Gewinnziel	9,00 €

SILBER (LONG) | WKN-BASISWERT: 965310 | WKN-SCHEIN: MK75V1



Die erwartete Outperformance von Silber gegenüber Gold hält weiterhin an. Entsprechend hat der Silberpreis locker das anvisierte Kursziel erreicht. An diesem Ziel wurde die erste Hälfte des Trades planmäßig geschlossen. Mit dem Rest versuche ich das Kursziel von 50 USD zu erreichen.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Silber
Long/Short	Long
WKN	MK75V1
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 16.07.2025 bei	5,75 €
Aktueller Kurs	9,91 €
Aktuelle Performance	72,35%
Aktueller Stopp	5,75 €
Gewinnziel für 50%	10,50 €

SNOWFLAKE (LONG) | WKN-AKTIE: A2QB38 | WKN-SCHEIN: MK669N



Das Setup auf Snowflake hat weiterhin Gültigkeit. Snowflake ist ein US-amerikanisches Softwareunternehmen, das sich auf Cloud-basierte Datenplattformen spezialisiert hat. Vereinfacht gesagt: Snowflake bietet Unternehmen eine zentrale Infrastruktur, um Daten zu speichern, zu verwalten, zu analysieren und gemeinsam zu nutzen – und das komplett in der Cloud. Insbesondere im Kontext der aktuellen KI-Entwicklungen ist Snowflake hervorragend positioniert um vom Wachstum in diesem Segment zu profitieren.

Damit bleibt Snowflake eine der spannendsten Wachstumsstories im Cloud- und Datenökosystem. Fundamentale Daten aus dem zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres zeigen ein weiterhin beeindruckendes Umsatzwachstum: Das Produktgeschäft legte um rund 32 Prozent auf 1,09 Milliarden Dollar zu, was beweist, dass die Nachfrage nach Datenmanagement und Analyseplattformen trotz makroökonomischer Unsicherheiten robust bleibt. Besonders bemerkenswert ist die Net Revenue Retention Rate von 125 Prozent. Das bedeutet, dass bestehende Kunden im Durchschnitt ihre Ausgaben gegenüber dem Vorjahr um ein Viertel erhöht haben – ein starkes Zeichen für den strategischen Stellenwert von Snowflake in den IT-Budgets.

Die Bewertung ist entsprechend anspruchsvoll. Auch wenn die Aktie seit ihrem Hoch deutlich korrigiert hat, reflektieren die Multiplikatoren noch immer hohe Erwartungen an künftiges Wachstum. Daher halte ich die Aktie momentan besser für einen Trade als ein Investment geeignet. Der Kurs ist aus einer Konsolidierung ausgebrochen und meine Indikatoren liefern ein Kauf-Setup.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Snowflake
Long/Short	Long
WKN	MK669N
ISIN	DE000MK669N8
Emittent	Morgan Stanley
Basispreis	\$35,81
Hebel ⁽¹⁾	3
Aktueller Kurs	4,80 €
Kauf Stopp @	5,55 €
Stopp Loss	3,85 €
Gewinnziel	9,25 €

⁽¹⁾ zum Zeitpunkt der Positionseröffnung



General Dynamics ist einer der zentralen Akteure des globalen Verteidigungssektors – und profitiert unmittelbar von der geopolitischen Lage, die weltweit steigende Verteidigungsausgaben befeuert. Mit einem Rekord-Auftragsbestand von über 100 Milliarden US-Dollar und einer klaren Diversifikation in vier starke Segmente (Marine Systems, Aerospace, Combat Systems und Technologies) vereint GD Stabilität durch langlaufende Programme mit Wachstum aus dynamischen Sparten wie Cyber- und IT-Lösungen.

Die jüngsten Zahlen unterstreichen die operative Stärke: Im zweiten Quartal 2025 stiegen die Umsätze um knapp 9 Prozent, der Gewinn je Aktie sogar um fast 15 Prozent. Entscheidender noch: Die Margen steigen, die Cashflows ziehen deutlich an, und der Auftragsbestand sorgt für hohe Visibilität bis weit in die 2030er Jahre. Das Rückgrat bildet das Marinegeschäft mit den Columbia- und Virginia-Class-U-Booten, flankiert von robustem Wachstum bei Businessjets sowie solider Nachfrage nach gepanzerten Fahrzeugen und Munition. Die Technologies-Sparte wiederum positioniert GD als Schlüssellieferant für digitale Verteidigungs- und Cyberlösungen – ein Bereich, der zunehmend systemrelevant wird.

Auf Bewertungsbasis ist GD kein Schnäppchen: Mit einem Forward-KGV von rund 21 handelt die Aktie über Sektor- und Eigenhistorie. Doch dieser Aufschlag ist durch die Kombination aus Stabilität, zweistelligem Gewinnwachstum und überdurchschnittlicher Kapitalrendite gerechtfertigt. Hinzu kommt eine verlässliche Dividendenpolitik: Die Rendite liegt mit knapp 1,8 Prozent leicht über Branchenschnitt, bei jährlichen Steigerungen von 6–7 Prozent. Allerdings lässt die Premiumbewertung wenig Raum für operative Fehlritte. Daher trade ich die Aktie lieber, als dass ich investiere. Aktuell läuft der Ausbruch auf ein neues Allzeithoch. Ich kaufe am Montag.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	General Dynamics
Long/Short	Long
WKN	VKOPPT
ISIN	DE000VKOPPT6
Emittent	Vontobel
Basispreis	\$252,22
Hebel ⁽¹⁾	4,1
Aktueller Kurs	6,79 €
Kauf Stopp @	6,85 €
Stopp Loss	5,00 €
Gewinnziel	10,00 €

⁽¹⁾ zum Zeitpunkt der Positionseröffnung

DEPOT AKTUELL

Chartzeit - Trading-Ideen Download | Drucken | Einstellungen

Depotbestand	7.522,75 EUR	Performance	+32,21 % +1.832,86 EUR	Aktuell	+2,00 % +147,50 EUR
Barbestand	17.397,65 EUR	Realisierter Gewinn	+3.087,54 EUR	Entwicklung seit Eröffnung	
Gesamtwert	24.920,39 EUR	Gesamtgewinn	+4.920,39 EUR		

Eröffnet: 24.03.2019

Weniger Details ^

Wert hinzufügen | Ein-/Auszahlung

Bestand | Signale | Verkäufe | Transaktionen

Name	Stück	Kaufkurs Datum	Kaufwert Spesen	Chart seit Kauf	aktueller Kurs Börse	akt. EUR akt. %	ges. EUR ges. %	Wert in EUR Gewichtung
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF META PLATFORMS A <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VK29KS - ISIN DE000VK29KS0</small>	33	16,57 EUR 18.09.25	546,81 EUR		13,02 EUR Vontobel - 26.09.25	-17,82 -3,98 %	-117,32 -21,45 %	429,50 5,71 %
M MINI FUTURE LONG AUF B2GOLD CO. <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN MM0J89 - ISIN DE000MM0J895</small>	350	1,35 EUR 15.09.25	472,50 EUR		1,70 EUR Stuttgart - 26.09.25	+28,00 +4,94 %	+122,50 +25,93 %	595,00 7,91 %
O OPEN END TURBO LONG AUF LEMONADE <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN MK8EDB - ISIN DE000MK8EDB8</small>	300	1,65 EUR 15.09.25	495,00 EUR		1,36 EUR Stuttgart - 26.09.25	-39,00 -8,72 %	-87,00 -17,58 %	408,00 5,42 %
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF CATERPILLAR <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VK23M6 - ISIN DE000VK23M67</small>	66	8,26 EUR 15.09.25	545,16 EUR		10,71 EUR Frankfurt - 26.09.25	+11,22 +1,61 %	+161,70 +29,66 %	706,86 9,39 %
M MINI FUTURE LONG AUF QUEST DIAGNOSTICS <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN MJ07MD - ISIN DE000MJ07MD5</small>	250	3,80 EUR 08.09.25	950,00 EUR		4,15 EUR Stuttgart - 26.09.25	+65,00 +6,68 %	+87,50 +9,21 %	1.037,50 13,79 %
T TURBO UNLIMITED LONG- OPTIONSSCHEIN OHNE STOPP-LOSS-LEVEL AUF NETFLIX <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN SX8GG1 - ISIN DE000SX8GG15</small>	300	1,75 EUR 11.08.25	525,00 EUR		1,61 EUR Stuttgart - 26.09.25	+3,00 +0,63 %	-42,00 -8,00 %	483,00 6,42 %
O OPEN END TURBO CALL-OPTIONSSCHEIN MIT SL AUF CLOUDFLARE A <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN FA5VTX - ISIN DE000FA5VTX9</small>	100	2,83 EUR 21.07.25	283,00 EUR		4,16 EUR Stuttgart - 26.09.25	-17,00 -3,93 %	+133,00 +47,00 %	416,00 5,53 %
M MINI FUTURE LONG AUF SILBER <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN MK75V1 - ISIN DE000MK75V15</small>	50	5,75 EUR 16.07.25	287,50 EUR		12,72 EUR Stuttgart - 26.09.25	+48,50 +8,26 %	+348,50 +121,22 %	636,00 8,46 %
L LONG MINI-FUTURE AUF ETHER FUTURE (ETH) - CMG/202510 <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VK10W5 - ISIN DE000VK10W52</small>	19	17,25 EUR 10.07.25	327,75 EUR		26,62 EUR Stuttgart - 26.09.25	+16,53 +3,38 %	+178,03 +54,32 %	505,78 6,72 %
B BANK VONTOBEL/CALL/UBER TECHNOLOGIES/85/0.1/16.01.26 <small>Optionsschein - WKN VGT7VE - ISIN DE000VGT7VE3</small>	210	1,08 EUR 06.06.25	226,80 EUR		1,48 EUR Vontobel - 26.09.25	+8,40 +2,79 %	+82,95 +36,57 %	309,75 4,12 %
M MINI FUTURES OPTIONSSCHEIN AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202510 <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN MH001R - ISIN DE000MH001R0</small>	20	30,83 EUR 03.06.25	616,60 EUR		29,56 EUR Stuttgart - 26.09.25	+11,00 +1,90 %	-25,40 -4,12 %	591,20 7,86 %
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF CROWDSTRIKE HOLDINGS A <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VK2HTJ - ISIN DE000VK2HTJ2</small>	32	7,23 EUR 02.06.25	231,36 EUR		8,18 EUR Frankfurt - 26.09.25	+23,04 +9,65 %	+30,40 +13,14 %	261,76 3,48 %
L LONG MINI-FUTURE AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202510 <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VV9F64 - ISIN DE000VV9F645</small>	17	10,73 EUR 05.09.23	182,41 EUR		67,20 EUR Stuttgart - 24.09.25	+6,63 +0,58 %	+959,99 +526,28 %	1.142,40 15,19 %
Bestand in EUR			5.689,89 0,00			+147,50 +2,00 %	+1.832,86 +32,21 %	7.522,75
Barbestand								17.397,65
Gesamtwert							+4.920,39	24.920,39

TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN

Da wir immer wieder E-Mails von Lesern erhalten, die uns darüber informieren, dass die empfohlenen Hebelzertifikate bei ihrem Broker nicht handelbar sind, möchten wir hier auf einige Dinge aufmerksam machen.

Bei vielen Brokern lassen sich seit geraumer Zeit keine Hebelzertifikate mehr auf US Aktien handeln, die während der Laufzeit eine Dividende ausschütten. Hintergrund ist eine US Steuergesetz-Regelung Abschnitt 871(m), die verhindern soll, dass Nicht-US-Personen über derivative Finanzinstrumente die Quellensteuer auf US-Aktien umgehen.

Zum Teil können Sie Optionsscheine auf die Basiswerte handeln, wenn es mit Knock Outs bzw. Hebelzertifikaten Probleme gibt. Aber so ganz genau kann man das nie sagen, da jeder Broker hier auch anders verfährt. Sollte ein Zertifikat bei Ihrem Broker nicht handelbar sein, können Sie für das jeweilige Handelssetup auch einfach die physische Aktie handeln. Dann ist zwar der Kapitaleinsatz größer, aber wir handeln meist Derivate mit einem geringen Hebel zwischen zwei und vier. Einige Broker bieten mittlerweile sogar einen Hebel von vier auf physische Aktien an.

Als Broker für den Handel von Zertifikaten auf US Aktien können wir auf flatex, comdirect, Consorsbank und ING verweisen. Bei diesen Brokern können viele der ausgewählten Produkte gehandelt werden.

Hier können Sie schnell und einfach ein flatex Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein comdirect Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein Consorsbank Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein ING Depot eröffnen

[Klick hier]

WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE

Chartzeit ist ein hochspekulativer Börsendienst. Im **Chartzeit** Börsendienst stellen wir Ihnen zahlreiche Trading-Chancen mit verschiedenen Hebelprodukten vor, und wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei allen Hebelzertifikaten, Knock-Out-Zertifikaten oder Faktor-Zertifikaten um KEINE klassische Geldanlage, sondern um eine hochspekulative Geldanlage handelt. **Das Risiko für das eingesetzte Kapital ist extrem hoch.**

Wenn Sie sich dazu entscheiden, Trades aus **Chartzeit** nach einer eingehenden eigenen Analyse selbstständig mitzumachen, dann sollte das für diese Trades vorgesehene Kapital nur einen **sehr kleinen Anteil** Ihres Gesamtvermögens ausmachen.

Diese Trades sind lediglich als geringe Beimischung zu einem defensiven Anlage- und Investment-Depot geeignet. Hohe Chancen treffen hier auf hohes Risiko. Machen Sie sich das immer vor jedem Trade bewusst, und investieren Sie nur Summen, bei denen Sie sogar einen möglichen Totalverlust mit einem Lächeln ertragen können. Lassen Sie sich nicht von den hohen Gewinnchancen dazu verleiten, zu viel zu riskieren.

Denn auch trotz des Setzens von Stopp-Loss Orders, die im Normalfall den Verlust begrenzen sollen, können

Sondersituationen eintreten, wie z.B. große Übernacht-Gaps, die dazu führen, dass die Position einen Totalverlust erleidet.

Demnach sollte auch die Gesamtsumme, die Sie für ein hochgehebeltes Depot einsetzen, immer nur einen sehr kleinen Teil Ihres Gesamtvermögens ausmachen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, eine klare Grenze festzulegen, was Sie **insgesamt** bereit sind, in hochspekulative Produkte zu investieren und diese Grenze auch einzuhalten.

Beachten Sie bitte weiterhin, dass die Finanzanalysen und einzelnen Empfehlungen zu Finanzinstrumenten im Rahmen von **Chartzeit** eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. **Chartzeit** richtet sich mit seinen Informationen an eine Vielzahl von Lesern mit unterschiedlichem Anlageverhalten und verschiedenen Anlagezielen, weshalb eine Berücksichtigung Ihrer persönlichen Anlage-situation per se nicht möglich ist.

Wichtig ist es auch zu verstehen, dass die Börse keine Einbahnstraße ist. Performanceangaben der Vergangenheit stellen daher keinesfalls eine Garantie auf zukünftige Gewinne dar.

OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE

Wir weisen darauf hin, dass Redakteure und Mitarbeiter von MARTIN GOERSCH LTD. und onvista jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eröffnen und auch wieder schließen können. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Martin

Goersch selbst hält momentan Long Positionen in Microsoft.

RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Jedwede Art von Trading ist mit erheblichen finanziellen Risiken verbunden. Dabei kann es zu hohen Kapitalverlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder bei bestimmten Instrumenten sogar darüber hinaus kommen. Traden Sie daher nur mit Kapital, dessen Totalverlust Sie nicht in Ihrer Lebensführung beeinträchtigt.

Hohe Gewinnchancen stehen oft erheblichen Verlustrisiken gegenüber. Daher ist das Lesen und Verstehen der Broschüre "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" sowie der gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegenden Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" eine Voraussetzung, um am Börsenhandel jeglicher Art teilnehmen zu können.

Sämtliche Inhalte der Autoren von MARTIN GOERSCH LTD. oder onvista in diesem Börsendienst stellen lediglich Informationen dar und sind weder Werbung noch Empfehlungen zu einem konkreten Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten.

Prognosen zur Kursentwicklung oder vor-genommene Handelsaktivitäten spiegeln nur die subjektive Meinung des Autors wieder und sind keine Aufforderung zur Nachahmung, auch nicht stillschweigend.

Trotz größter Sorgfalt bei der Recherche und der Auswahl der Informationen kann keine Garantie für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernommen werden.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Wir empfehlen Ihnen deswegen, vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den hier gegebenen Informationen nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Weiterhin sind Performanceangaben der Vergangenheit keine Garantie auf zukünftige Gewinne.

IMPRESSUM

Herausgeber:

MARTIN GOERSCH LTD.

Anthipolochagou Georgiou M. Savva 26
8201 Geroskipou, Paphos, Cyprus

E-Mail: info@martingoersch.de

Internet: <https://martingoersch.de>

© 2025 MARTIN GOERSCH LTD.